

PORSCHE-PREIS**Auszeichnung
für MirrorCam**

WIEN. Der „Professor Ferdinand Porsche“-Preis der Technischen Universität Wien ging im 41. Jahr seines Bestehens an Uwe Baake, Leiter Produktentwicklung Mercedes-Benz Lkw, und Werner Lang, Geschäftsführer Mekra Lang GmbH & Co. KG.

Sie erhielten die Auszeichnung, die alle zwei Jahre verliehen wird, für die Entwicklung eines elektronischen, kamerabasierten Rückspiegelsystems, das als MirrorCam anstelle herkömmlicher Außenspiegel im Mercedes Lkw-Modell Actros bereits serienmäßig zum Einsatz gelangt.

Treibstoffeinsparung

Über die MirrorCam hat der Fahrer auf zwei elektronischen Displays im Innenraum nicht nur eine verbesserte Rundumsicht, die auch das Rangieren mit Auflieger sicherer macht. Sie bildet dank Kameraunterstützung auch den Bereich direkt neben dem Lkw noch besser ab und eliminiert den toten Winkel. Neben diesem erhöhten Sicherheitseffekt bietet die Entwicklung einen aerodynamischen Vorteil; weniger Luftwiderstand durch den Verzicht auf die Außenspiegel bedeutet auch geringeren Kraftstoffverbrauch und damit reduzierten CO₂-Ausstoß. (red)



© Christian Houdek für Porsche

Länger, breiter, flacher

Die zweite Generation des Toyota Mirai punktet mit einigen Verbesserungen; die Produktionskapazitäten wurden ausgebaut.



© Toyota

Das in Tokio vorgestellte Konzeptfahrzeug ist in einer speziell entwickelten, blauen Lackierung gehalten.

TOKIO. Toyota gibt auf der Tokyo Motor Show (23. Oktober bis 4. November) mit dem Mirai Concept einen Ausblick auf die zweite Modellgeneration der Brennstoffzellen-Limousine, von der bislang rund 10.000 Stück verkauft werden konnten. Mit Inbetriebnahme einer neuen Fertigungsstätte im nächsten Jahr soll dann eine Produktion von 30.000 Fahrzeugen im Jahr möglich werden, der Marktstart in Japan, Nordamerika und Eu-

ropa ist für das Jahr 2020 geplant.

Reichweite deutlich erhöht

Die Neuauflage des Mirai kommt dank eines optimierten Brennstoffzellensystems und größeren Wasserstofftanks mit einer bis zu 30 Prozent höheren Reichweite daher. Zudem wurde durch die von Anfang an für mehrere Antriebsarten aufgelegte Toyota New Global Architecture (TNGA) die Karosseriesteifigkeit erhöht

und der Schwerpunkt gesenkt, was in Verbindung mit dem Hinterradantrieb ein agilere und direkteres Handling zur Folge hat.

Gleichzeitig wirkt sich die TNGA-Plattform auch auf die Optik aus, die nun elegantere Proportionen, eine niedrigere Schulterlinie und eine schlanken Karosserie mit bis zu 20 Zoll großen Rädern aufweist. Im Vergleich zur Vorgängergeneration ist das Mirai Concept länger, breiter und flacher konzipiert. (red)



| Best of – fair & transparent

Bentley: Erhabene Stille durch Technologie

Der neue Bentayga ist der erste echte Luxus-Plug-in Hybrid im SUV-Segment.

CREWE. Bentley gibt bekannt, dass der neue Bentayga Hybrid – der erste echte Plug-in-Hybrid im Marktsegment der Luxus-SUVs – ab sofort in Europa erhältlich ist. Die neueste Version des im englischen Crewe mit aufwendiger Ausstattung von Hand gefertigten SUV ist mit einer CO₂-Emission von nur 79 g/km das bislang effizienteste Bentley-Modell und damit ein



© Bentley

Vorbote für die Zukunft des Luxusautoherstellers, der bis 2023 eine elektrifizierte Version jedes Modells zur Verfügung stellen will.

Der Elektromotor des Bentayga ist mit einem 3,0-l-V6-Benzinmotor mit Turboaufladung kombiniert. Das kombinierte Drehmoment liegt bei 700 Nm, die Höchstgeschwindigkeit bei 254 km/h. (red)